PERSONALENTWICKLUNGSKONZEPT

GdP legt Stellungnahme vor

Der Landtag hatte im April auf Antrag der Fraktion der Linkspartei.PDS, den die GdP angeregt hatte, die Einsetzung einer Enquetekommission des Landtages für mindestens zwei Jahre beschlossen (Enquete: amtliche Untersuchung, Erhebung, besonders zum Zweck der Meinungs-, Bevölkerungs- und Wirtschaftsforschung).

In ihrer Stellungnahme kritisiert die GdP das Personalentwicklungskonzept der Landesregierung, weil es vor allem darauf abzielt, bestimmte Personalabbaupläne umzusetzen und nicht umfassend auf die Situation sowie die Weiterentwicklung des öffentlichen Dienstes und besonders der Polizei in Sachsen-Anhalt eingegangen wird.

Nur 5500 Polizeibeamte?

So ist die Landesregierung der Meinung, dass die innere Sicherheit und Ordnung im Land zukünftig mit 5500 Polizeibeamtinnen und -beamten gewährleistet werden kann. Sie orientiert sich dazu an der so genannten Polizeidichteformel im Vergleich mit anderen Bundesländern. Dabei wird außer Acht gelassen, dass selbst die Innenministerkonferenz diese Formel seit 1998 nicht mehr anwendet. Wichtige Faktoren der Polizeiarbeit wie die Kriminalitätsbelastung und die Aufgaben der Polizei, die sich aus dem Straßenverkehr ergeben, werden im Personalentwicklungskonzept nicht beachtet. Selbst ein Gutachten des Finanzministeriums Sachsen-Anhalts, das unserem Bundesland eine deutlich höhere Anzahl an Polizeibeamten als „vergleichbare“ Flächenländer West zugesprochen hat, bleibt unbeachtet.

Die GdP weist darüber hinaus in ihrer Stellungnahme darauf hin, dass zukünftig solche Faktoren wie der internationale Terrorismus, die Erweiterung der EU, die Nutzung der Informationstechnologie in der Gesellschaft und die weitere Verstärkung des Straßenverkehrs Einfluss auf die Arbeit und damit auf die Personalstärke der Polizei haben werden.

200 Neueinstellungen ab 2009

Weitere Kritikpunkte der GdP beziehen sich auf die Maßnahmen, die die Landesregierung zur Überwindung der ungünstigen Altersstruktur in der Landespolizei vorschlägt und auf die geplante Reduzierung des Personals in der Polizeiverwaltung. In der Polizeiverwaltung sollen 15,8 Prozent der Stellen wegfallen. Zur Lösung der Probleme in der Altersstruktur der Polizei Sachsen-Anhalts schlägt die GdP vor, „ab dem frühest möglichen Zeitpunkt mit der erforderlichen Zahl an Neueinstellungen“ zu beginnen. Dazu gehört es außerdem, die Fachhochschule der Polizei (FH Pol) „personell, materiell-technisch und vor allem baulich“ auf die Zahl von mindestens 200 Neueinstellungen ab 2009 in jedem Jahr vorzubereiten. „Gleichzeitig ist die Werbung für den Polizeiberuf zu intensivieren und der Auswahldienst an der FH Pol zu stärken“, fordert die GdP in ihrer Stellungnahme. Abschließend verlangt die GdP „das Personalabbaukonzept für die Landespolizei durch ein echtes Personalentwicklungskonzept zu ergänzen“. Personalabbau, Verbesserung der Altersstruktur und Neueinstellungen müssen miteinander korrespondieren. „Gleichzeitig muss ein echtes Personalentwicklungskonzept auch ein Beförderungs- und Stellenhebungskonzept beinhalten.“ Außerdem werden Maßnahmen zur Steigerung des Anteils des gehobenen Dienstes, zur Verbesserung der Fortbildung und zur Förderung von Gesundheit und Leistungsfähigkeit angemahnt.

Der vollständige Text der Stellungnahme der GdP ist als Newsbeitrag veröffentlicht worden und kann auf den Internetseiten der GdP Sachsen-Anhalt abgerufen werden (http://www.gdp.de/).

SCHLAGLICHTER*

Donnerstag, 27. Dezember 2007
Chip, Chip – hurra!! – Was lange währt, wurde (doch) gut.
Kurz vor dem Jahreswechsel erfüllt sich nun doch eine Forderung der GdP nach der längst fälligen Einführung einer Chipkarte für die Berechtigten für die Heilfürsorge.

Donnerstag, 20. Dezember 2007
GdP übergibt Spende in Höhe von 300 Euro an Kinderdorffamilien in Magdeburg
Während des 2. Landes-GdP-Balls in Magdeburg wurden für eine Tombola Lose zu Gunsten eines Kinderprojektes verkauft.

Mittwoch, 19. Dezember 2007
Erstmalige Auszahlung des Leistungsentgeltes nach § 18 TV-L im Dezember 2007
In diesem Monat wird erstmalig das nach § 18 TV-L neu eingeführte Leistungsentgelt an die Tarifbeschäftigten ausgezahlt.

Mittwoch, 19. Dezember 2007
GdP legt Sprungrevision ein! – Neue Entwicklung in Sachen § 14a
Mit Schreiben vom 18. 12. 2007 teilte uns die OFD Magdeburg mit, dass sie mit der Einlegung der Sprungrevision gegen das Urteil des VG MD vom 22. 11. 2007 (Az.: 5 A 15/07 MD) einverstanden ist.

Dienstag, 18. Dezember 2007
Besoldungs- und Tarifübersichten ab 1. 1. 2008
Ab 1. 1. 2008 ändern sich für einen großen Teil der Tarifbeschäftigten und der Beamten Bezahlung und Besoldung.

Montag, 17. Dezember 2007
Kinderweihnachtsfeier im Landeskriminalamt
Die seit Jahren zur Tradition gewordene Kinderweihnachtsfeier der GdP-Bezirksgruppe des LKA Sachsen-Anhalt fand in diesem Jahr am 13. Dezember statt.

Mittwoch, 12. Dezember 2007
„Weihnachtsbaumbeschaffungsmaßnahme“ 2007
Der Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt organisierte auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbaumbeschaffungsmaßnahme in Heinrichshorst in der Colbitz-Letzlinger Heide.

Fortsetzung auf Seite 2

SCHLAGLICHTER*

Fortsetzung von Seite 1

Freitag, 7. Dezember 2007

Anhörung der Gewerkschaften durch die Enquetekommission des Landtages – Stellungnahme der GdP

Die Stellungnahme der GdP auf die Auswirkungen des Personalentwicklungskonzeptes für das Land Sachsen-Anhalt war Gegenstand der Anhörung der Gewerkschaften vor der Enquetekommission des Landtages

Donnerstag, 6. Dezember 2007

GdP mit Sammelantrag in Sachen Urlaubsgeld – Meinungsänderung im Finanzministerium

Nach Gesprächen zwischen der GdP und dem Finanzministerium im November gab es dort zum Thema Urlaubsgeld ab 2004 eine positive Meinungsänderung.

Mittwoch, 5. Dezember 2007

Stellungnahme der GdP zu Veränderungen der Heilfürsorge – Rotstiftplan der Landesregierung

Der Ausschuss für Inneres des Landtages von Sachsen-Anhalt Magdeburg hat sich am 5. Dezember 2007 mit dem Versuch des MI befasst, neuerliche Einschnitte in die Heilfürsorge durchzusetzen.

**Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht.*

DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt

Geschäftsstelle:
Halberstädter Straße 120
39112 Magdeburg
Telefon: (03 91) 6 11 60 10
Telefax: (03 91) 6 11 60 11
E-Mail: lsa@gdp-online.de

Redaktion:
Lothar Jeschke (V.i.S.d.P.)
Bahndamm 4
06862 Thießen
Telefon (dienstlich): (03 91) 2 50-20 91
Telefax (dienstlich): (03 91) 2 50-19 20 91
(privat Telefon): (03 49 07) 2 09 32
(privat Fax): (03 49 07) 3 06 98
E-Mail: LJeschke@t-online.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:
VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Forststraße 3 a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Anzeigenleiter: Daniel Dias
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31
vom 1. Januar 2008

Herstellung:
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Postfach 1452, 47594 Geldern
Telefon (0 28 31) 3 96-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0949-281X

MEINUNG

Was soll das Durcheinander?

Am 28. Dezember 2007 veröffentlichte die „Volksstimme“ eine Nachricht über ein Urteil des Verwaltungsgerichtes Magdeburg. Geklagt hatte ein Mitarbeiter des Landeskriminalamtes, der mehr als 18 Monate auf einem höherwertigen Dienstposten beschäftigt wurde und dem die Verwendungszulage nicht gezahlt wurde und auch nicht gezahlt werden soll.

In einer Rundfunksendung äußerte sich ein Verantwortlicher des Finanzministeriums des Landes Sachsen-Anhalts darüber dahingehend, dass nun erst einmal abgewartet werden müsse. Es gebe ein Bundesrecht und da müsste eine höhere Instanz darüber entscheiden, was rechtens ist.

Meine Frage: Seit 2005 gibt es zum § 14 a Beamtenbesoldungsgesetz ein Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes, worin steht, was und wie viel zu zahlen ist. Die im Land Sachsen-Anhalt davon betroffenen Kolleginnen und Kollegen haben die entsprechenden Anträge bzw. Widersprüche gegen ihre Ruhegehaltsbescheide in der Finanzbehörde eingereicht. Da wurde nicht gezahlt. Darüber sollte erst ein Landesgericht entscheiden. Was denn nun? Wenn ein Bundesgericht entschieden hat, gilt das nicht, dann muss ein Landesgericht neu entscheiden.

Entscheidet ein zuständiges Gericht auf Landesebene, dann gilt das auch nicht, da muss ein Bundesgericht entscheiden. Fragen und ein Appell an die Verantwortlichen in der Landesregierung: Wissen Sie selbst noch was Sie da verlangen? Was soll das Durcheinander? Leisten Sie die durch Gerichtsurteil festgelegten Zahlungen und verursachen nicht durch neue Klagen und Verfahren neue, höhere Kosten. Besser noch: Lassen Sie es gar nicht zu derartigen Verfahren kommen und bezahlen die Leute wie es sich gehört.

Wolfgang Jung

BEZIRKSGRUPPE

Weihnachtsmann mit Geschichte

Die seit Jahren zur Tradition gewordene Kinderweihnachtsfeier der GdP-Bezirksgruppe des LKA Sachsen-Anhalt fand in diesem Jahr am 13. Dezember 2007 statt.

Gespannt hörten die Kinder der Geschichte des Weihnachtsmannes zu.

Der Speisesaal der Dienststelle wurde wieder festlich geschmückt und die Abdunklung des Raumes ließ das Kerzenlicht und damit das weihnachtliche Flair noch besser zur Geltung kommen. Das Kantinenpersonal sorgte mit leckerem Kuchen, Gebäck und Obst sowie mit Getränken für Groß und Klein für das leibliche Wohl aller Beteiligten.

Mit Spannung wurde natürlich das Eintreffen des Weihnachtsmannes erwartet. Er zog die Kinder mit einer Geschichte über einen Plätzchen naschenden Weihnachtsengel in seinen Bann.

Weil alle ganz ruhig zuhörten, kam er danach gleich zur Bescherung. Die Kinder erfreuten ihn mit kleinen Gedichten, wofür sie ihr Geschenk in Empfang nehmen konnten.

Dass es wieder eine gelungene Veranstaltung wurde, verdanken wir vor allem den fleißigen Helfern, denen wir an dieser Stelle auch einmal Dank sagen möchten.

Carla Thielecke

GdP-FÖRDERVEREIN

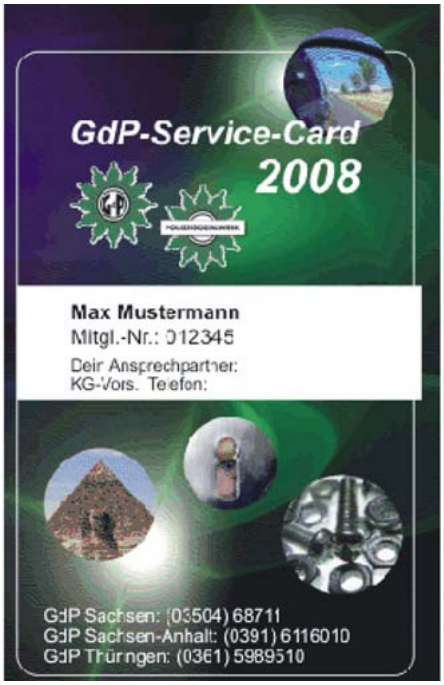
PSW-Karte für alle!

Das Polizeisozialwerk Sachsen und der Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt haben seit einigen Jahren eine PSW-Card angeboten, mit deren Hilfe der Inhaber u. a. Sonderreisen zu exklusiven Konditionen, Vergünstigungen im Freizeitbereich und Vorteile bei PSW-Veranstaltungen sowie Möglichkeiten des Einkaufes bei unseren Vertragspartnern zu sehr günstigen Konditionen erlangen konnte.

Ab 2008 werden wir allen GdP-Mitgliedern die PSW-Karte zur Verfügung stellen. Informationen wird es über die „Deutsche Polizei“ und im Internet geben. Außerdem werden wir die Karte auch für eine verbesserte Mitgliederbetreuung einsetzen.

Also: Karte gut aufheben und benutzen.

Uwe Petermann



Weihnachtsbäume, Knüppelbrot und gute Laune

Der Förderverein der GdP Sachsen-Anhalt organisierte auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtsbaumbeschaffungsmaßnahme in Heinrichshorst in der Colbitz-Letzlinger Heide.

Die Lichtung am Jagdschloss war sehr weihnachtlich hergerichtet und das Lagerfeuer loderte auch schon, als die Teilnehmer eintrafen. Leider war uns der Wettergott in diesem Jahr nicht ganz so wohl gesonnen, denn es nieselte ab und an. Doch das tat der Stimmung bei den Teilnehmern keinen Abbruch.

Der Bastelraum war schön warm, so dass sich die Kinder voll entfalten konnten. Sie bauten kleine Holzeisenbahnen mit und ohne Namen. Da so anstrengendes Werkeln auch hungrig macht, war das Lagerfeuer wieder gut umringt, denn hier konnte sich jeder selbst seine Bratwurst oder sein Knüppelbrot rösten. Aber auch alle anderen Speisen und Getränke waren sehr wohlschmeckend, deshalb an dieser Stelle auch mal ein Lob an den Koch.

In diesem Jahr konnten die Bäume nicht selbst geschlagen werden und so wollten wir noch etwas mehr bieten, als nur Weihnachtsbäume zu verkaufen. Wir organisierten noch weitere Stände, wo Weihnachtsartikel oder GdP-Werbemittel erworben werden konnten. Von der Firma A.L.K.O.-Service gab es auch noch einen Stand mit Antikgegenständen.

Die größte Attraktion war auch in diesem Jahr der Weihnachtsmann.

Am späten Vormittag erschien dann der Weihnachtsmann, der den Kindern, nachdem sie Gedichte oder Lieder vorgetragen hatten, ein kleines Präsent überreichte.

Die Kinder versuchten sich in einem Wettbewerb im Dosenwerfen und die Männer im Nägeleinschlagen. Beim Dosenwerfen belegte Ole Schuchert den ersten Platz, Ammelie Dreiling wurde Zweite vor Lucas Roscher, der den dritten Platz belegte. Beim Nägeleinschlagen stellte Manfred Teitge einen neuen Rekord auf, er versenkte den Nagel mit drei Schlägen im Stamm. Den zweiten Platz belegte Eddy Thormeyer und dritter wurde Herr Rümpler.

Insgesamt gesehen war es trotz des trüben Wetters eine gelungene Veranstaltung. So möchten wir auf diesem Wege auch der Firma A.L.K.O.-Service für ihre Unterstützung danken. *Carla Thielecke*

SENIORENGRUPPE

Was geschrieben steht, umsetzen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das neue Jahr hat nun schon rund 30 Tage hinter sich gebracht.

Bedingt durch die Art der Herstellung und den damit zusammenhängenden sehr frühen Redaktionsschluss ist es hier nicht möglich, unmittelbar nach Ereignissen darüber zu berichten. Die „Deutsche Polizei“ ist nun mal keine Tageszeitung.

Am 13. Dezember 2007 hat sich der Landesseniorenvorstand der Gewerkschaft der Polizei in Halle getroffen. Im Mittelpunkt der Berichterstattung über die gewerkschaftliche Situation stand das Problem der Strukturreform. Wie schon erwähnt, muss sich die Gewerkschaft der Polizei den neuen Gegebenheiten der Polizeistruktur anpassen. Im Bereich der Polizeidirektion Sachsen- Anhalt Süd ist der Zusammenschluss der ehemaligen Bezirksgruppen Halle und Merseburg bereits erfolgt. Im Bereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Nord wird dies um die Monatsmitte Januar angestrebt. Im Bereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost bestand ohnehin nur die Bezirksgruppe Dessau und dort muss keine Zusammenlegung erfolgen.

Entscheidend ist, so wurde in der Diskussion hervorgehoben, dass die Seniorengruppen in den jeweiligen Bereichen funktionierende Vorstände haben und dass diese Vorstände in den Bezirks- und Kreisgruppen anerkannt werden. Ich möchte daran erinnern, die Arbeit der Seniorengruppen ist in einer Richtlinie sowohl in der Bundessatzung als auch in der Satzung des Landesbezirkes Sachsen-Anhalt geregelt. Danach werden die gewählten Vorsitzenden der Seniorengruppen mit ihrer Wahl innerhalb der Personengruppe automatisch Mitglieder des Vorstandes der jeweiligen Ebene. Wir müssen dort nichts Neues erfinden, sondern nur das, was geschrieben steht, in die Tat umsetzen. Dazu wünsche ich allen recht viel Erfolg.

Es konnte auch über erfolgreiches Wirken in den einzelnen Seniorengruppen berichtet werden.

So wurde der Kollege Klaus Düring, Stellvertretender Vorsitzender der Seniorengruppe Bitterfeld, für seine sehr aktive Arbeit in der Gemeinde Sandersdorf im Rahmen einer Initiative der Sparkasse Bitterfeld und der Mitteldeutschen Zeitung am Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember 2007 als „Helfer mit Herz“ ausgezeichnet. Kollege Düring ist in seinem Wohngebiet als Senioren-Sicherheitsberater tätig und von der Gemeinde Sandersdorf als Seniorenbeauftragter eingesetzt.

Wir haben dazu gratuliert und wünschen dem Kollegen Klaus Düring weiterhin beste Gesundheit, um in dieser Richtung wirken zu können.

Die Mitteldeutsche Zeitung war es auch, die dem Kollegen Jochim Strohbach zu seinem 75. Geburtstag am 21. November gratulierte und seine Arbeit in der Seniorengruppe Aschersleben mit einem mehrspaltigen Artikel würdigte. Ähnlich sieht es auch in anderen Seniorengruppen des Landes aus.

Bei der 3. Fachberatung der Senioren-Sicherheitsberater, die am 8. November 2007 unter der Regie des Landeskriminalamtes gemeinsam mit der Landesseniorenvertretung durchgeführt wurde, ist mir aufgefallen, dass wir diese nebenbei fast als Landesseniorenvorstandssitzung nutzen könnten. So stark sind die Seniorengruppen der GdP dort vertreten.

In unserer Mitwirkung in den kommunalen Seniorenvertretungen können wir auf lokaler Ebene die Informationen gewinnen, die wir für unsere Senioren in den Gruppen benötigen. Mit diesen Anregungen möchte ich für heute enden und wünsche allen, dass sie gut durch den Winter kommen.

Wolfgang Jung
Vorsitzender Landesseniorengruppe

TERMINE IN BITTERFELD UND WOLFEN

Termine Seniorentreffen 2008, Bereich Bitterfeld

21. Februar
3. April
8. Mai
19. Juni
11. September
16. Oktober
20. November
10. Dezember; Jahresabschlussfeier

Die Veranstaltungen finden jeweils um 15 Uhr im Revierkommissariat Bitterfeld statt. Die Jahresabschlussfeier beginnt um 18 Uhr im Gemeindezentrum Sandersdorf.

Termine Seniorentreffen, Bereich Wolfen

5. Februar
8. April
3. Juni
7. September
4. November
6. Dezember; Jahresabschlussfeier

In Wolfen finden die Veranstaltungen immer um 15 Uhr in der Gaststätte „Am Rodelberg“ statt. Die Jahresabschlussfeier beginnt um 18 Uhr.

RECHTSBERATUNG

An folgenden Tagen führt Rechtsanwalt Frank Schröder für GdP-Mitglieder im GdP-Landesbüro in der Halberstädter Straße 120 in 39112 Magdeburg die Rechtsberatung in der Zeit von 9 bis 16 Uhr durch: **14., 21. und 28. Februar 2008.** Telefonische Anfragen unter Tel. 03 91/6 11 60 10 sind während dieser Zeit möglich.

Nachruf

Zurück von der letzten Ruhestätte haben wir die traurige Pflicht bekannt zu geben dass unsere Kollegen

Horst Wolter
geboren am 22. August 1939
und

Harald Strebe
geboren am 3. August 1940
im Dezember 2007 verstorben sind.

Wir werden stets in Ehren an sie denken

Gewerkschaft der Polizei
Bezirksgruppe Magdeburg

AUSFLUG MIT KOLLEGEN

Sachsens Glanz und Gloria

Am Freitag, dem 30. November 2007, brachen die Kolleginnen und Kollegen der Diensthundeführergruppe der Polizeidirektion Dessau-Roßlau zu einem kollektiven Ausflug nach Dresden auf.

Im Kleinbus des Reisedienstes Dölle, chauffiert vom Chef persönlich, mit Vollkomfort, bester Musik und ausgezeichneter Stimmung ging die Reise von Dessau direkt in Sachsens schöne Landeshauptstadt.

„Dienstberatung" mit Gabi Meissner am Elbufer vor der Dresdner Stadtkulisse. Vor der Stadtführung gab es noch einiges zu erklären und festzulegen.

Hier erwartete uns bereits unsere überaus charmante Stadtführerin Gabi Meissner. Sie ist in der Diensthundeführerschule des Freistaates Sachsen angestellt und hatte sich freundlicherweise bereit erklärt, den Part der Stadtführerin ohne zu zögern zu übernehmen.

Äußerst kompetent und humorvoll brachte sie uns die Sehenswürdigkeiten ihrer Heimatstadt näher. Angefangen von Dresdens Stadtmauer, den Kasematten, dem Schloss, der Semperoper („die schönste Brauerei der Welt"), den zahlreichen Kirchen, dem Zwinger, dem Fürstenzug, der Frauenkirche bis hin zum mittelalterlichen Weihnachtsmarkt.

Hier wurde die erste Rast bei Glühwein, Met und Punsch eingelegt. Eine innere Erwärmung war auch mehr als angebracht, da der kalte Wind einen Hauch von Winter schon spüren ließ.

Ein besonderer Insidertipp wurde uns mit dem historisch erotischsten Ort von ganz Dresden kund getan. Eine amüsante Geschichte, die jeden zum Schmunzeln brachte. Mehr sei jedoch an dieser Stelle nicht verraten. Wer mehr wissen möchte, wende sich vertrauensvoll an Gabi, auch zu kontaktieren unter www.dresden-ad-libitum.de.

Höhepunkt Frauenkirche

Der Höhepunkt unseres kleinen Ausfluges war wohl der Besuch in der Frauenkirche. Das gesamte Bauwerk mit seiner Geschichte wurde uns im Anschluss an eine Orgelandacht näher gebracht. Ein Erlebnis für sich allein, um das uns wohl so mancher beneidet.

Von hier aus ging es zur mittäglichen Stärkung in den Sophienkeller. Ein besonderes gastronomisches Erlebnis – zu erschwinglichen Preisen. Geboten wurden kulinarische Leckerbissen über Gänsebraten, Entenbraten, Spanferkel, Schweinefilet, Rinderbraten mit Klößen und Rotkohl und mehr in einem einmaligen Ambiente. Eine Empfehlung und ein besonderes Dankeschön und Kompliment an das Personal und die Küche dieses Restaurants. Gesättigt und wohl gelaunt starteten wir dann zu einer Stadtrundfahrt quer durch Dresden.

Vorbei am blauen Wunder, Pfunds Molkerei, die Elbhänge entlang mit herrlichem Blick auf Schlösser und Villen, ging es weiter in Dresdens Neustadt mit seinen barocken Straßen- und Platzensembles mit prunkvollen historischen Fassaden und Dachkonstruktionen.

Als Abschluss unseres Tagesausfluges stand dann als weiterer Höhepunkt der Besuch des Striezelmarktes an. Bei Punsch, Glühwein, Grillwurst, Dresdner Stollen und erzgebirgischer Volkskunst, kam schon so etwas wie vorweihnachtliche Stimmung auf. Der Tag verging viel zu schnell, wie alles Schöne. Auch für etwas Fachsimpeln wurde die Zeit genutzt.

Wir hoffen auf einen weiteren Ausbau dieser Beziehung und vielleicht auf eine auf die Zukunft orientierende Zusammenarbeit im Polizeidiensthundewesen zwischen Sachsen und Sachsen-Anhalt. Als kleines Dankeschön und zur Erinnerung erhielten beide unser Maskottchen, den Diensthund Socke.

Wir möchten von dieser Stelle aus nochmals ein besonders herzliches Dankeschön sagen an Gabi Meissner und Herrn Dölle, die wir beide besonders gern weiterempfehlen. ***Frank Roese***

REDAKTIONSSCHLUSS 2008

DP-Ausgabe	Termin	DP-Ausgabe	Termin
März	7. 2.	Dezember	6. 11.
April	7. 3.	Januar 2009	2. 12.
Mai	9. 4.		
Juni	7. 5.		
Juli	6. 6.		
August	8. 7.		
September	7. 8.		
Oktober	5. 9.		
November	8.10.		

Bis zu diesen Terminen muss das Material der Redaktion vorliegen. Für Manuskripte, die unverlangt eingesandt werden, kann keine Garantie übernommen werden. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht.

Die Landesredaktion

INFO-DREI-DIGITALFUNK

Ein Netz für alle Dienste (Teil II)

Nachdem wir in der DP 1/2008 über grundsätzliche Probleme und die Einführung des Digitalfunks in Sachsen-Anhalt berichtet haben, sind nun Thüringen und Sachsen mit ihren Projekten an der Reihe.

Thüringer Landesprojektgruppe koordiniert

Innerhalb der Innenministerkonferenz wurde die prinzipielle Vorgehensweise zur Einführung des Digitalfunks festgelegt. Demnach wird der Bund ein so genanntes Rumpfnetz aufbauen, welches 50 Prozent der Fläche eines jeden Landes mit dem Digitalfunk abdeckt. Die Länder erweitern dieses Rumpfnetz zu einem Gesamtnetz mit einer dann hundertprozentigen Flächenabdeckung. Projektorganisationen des Bundes und der Länder bearbeiten gemeinsam anstehende Aufgaben. In Thüringen existiert seit Mai 2004 eine Landesprojektgruppe (LPG) Digitalfunk. Im Wesentlichen koordiniert die Landesprojektgruppe Digitalfunk sowohl die Bund-/Länderzusammenarbeit als auch die Belange der thüringischen Polizei, der Feuerwehr, der Rettungsdienste und des Katastrophenschutzes.

Nach § 7 des BDBOS-Gesetzes ist der Abschluss eines multilateralen Verwaltungsabkommens vorgesehen. Mit der am 1. Juni 2007 erfolgten Unterzeichnung des Verwaltungsabkommens erhält Thüringen für sich und die in seinem Gebiet tätigen BOS das Recht, den Aufbau des Digitalfunknetzes für sein Territorium zu veranlassen und zu nutzen. Der Aufbau erfolgt immer gemeinsam mit dem Bund. Zugleich verpflichtet sich Thüringen, die im Verwaltungsabkommen im Einzelnen vorgesehenen Leistungen, insbesondere die Finanzierungsbeiträge, zu erbringen.

Thüringen plant den Aufbau des Digitalfunknetzes in den Jahren 2008 bis 2010 in zwei Netzabschnitten. Seit März 2007 betreibt die LPG Digitalfunk im Rahmen der Kooperation Mitteldeutschland ein digitales Testfunknetz für die BOS der Stadt Erfurt im Verbund mit dem bereits bestehenden Testfunknetz für die BOS der Stadt Leipzig. Vorwiegende Erwartungen an dieses Testfunknetz sind zum einen die Erarbeitung von Grundlagen für den späteren Flächen-Rollout (Standortauswahl, Funknetzplanung und Versorgungsqualität) als auch die Sammlung von generellen Erkenntnissen im Umgang mit der Digitalfunktechnologie, insbesondere hinsichtlich der Auswirkungen auf die organisatorischen Konstellationen im Zusammenspiel der einzelnen BOS. Das Testfunknetz soll bis zum Aufbau des Wirknetzes betrieben werden.

Digitalfunkgeräte der Firmen Motorola (links) und Sepura (rechts).

Sachsen in der Umsetzungsphase

Der BOS-Digitalfunk in Sachsen befindet sich nunmehr in der Umsetzungsphase.

Die Netzplanung sowie die Errichtung und Ertüchtigung der notwendigen Standortinfrastruktur hat im Regierungsbezirk Leipzig bereits begonnen. Für Leipzig bedeutet dies sowohl den Bau einer Vermittlungsstelle als auch der BOS-Stelle Sachsen (zusammengefasste autorisierte und vorhaltende Stelle Digitalfunk). Es ist vorgesehen, die BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen zum 1. Januar 2008 beim Präsidium der Bereitschaftspolizei Sachsen am Standort Leipzig einzurichten. Die BOS-Stelle Digitalfunk Sachsen ist im Betrieb des bundesweiten BOS-Digitalfunks die Organisationseinheit, die den taktisch-technischen Betrieb des Digitalfunks der zentralen Einrichtungen, der Leitstellen von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sowie das Vertrags-, Finanz- und Rechnungswesen gegenüber dem Bund und den kommunalen Bedarfsträgern abwickeln wird. Durch den Aufbau der BOS-Stelle sollen Prozesse sowie Betriebsabläufe klar strukturiert, die Aufgaben abgegrenzt und Service-, Betriebs- und Verwaltungsaufgaben klar getrennt werden.

Des Weiteren wird die Anbindung der Leitstellen zu realisieren sein. Darüber hinaus sind etwa 45 Standorte für Basisstationen zu finden und technisch anspruchsvoll vorzurüsten.

Der Netzabschnitt Leipzig soll bis Ende August 2008 in den erweiterten Probebetrieb überführt werden. Der Beginn des Probebetriebs für die Netzabschnitte der Regierungsbezirke Dresden und Chemnitz ist für Juni bzw. Oktober 2009 vorgesehen. Damit wird Sachsen eines der ersten Flächenländer sein, in dem der BOS-Digitalfunk vollständig realisiert ist. Insgesamt stellt sich hier für alle Beteiligten eine anspruchsvolle Aufgabe, die unter einem hohen zeitlichen Druck realisiert werden muss. Trotz bestehender Risiken hat sich Sachsen dieser Aufgabe gestellt, um möglichst frühzeitig dem gewachsenen taktischen Kommunikationsbedarf Rechnung zu tragen.

Vielen Dank an dieser Stelle an Anja Taubert (Sachsen), Holger Schiecke (Thüringen) und Karsten Thärigen (Sachsen-Anhalt) für die Beiträge zu diesem Thema.

INFO-DREI wird fortgeführt, Lesermeinungen zu dieser neuen Form der Zusammenarbeit sind erwünscht.

SENIORENGRUPPE

Erfolgreiches Bowling

Unser Land reicht der GdP-Seniorengruppe aus Bitterfeld für ihre sportlichen Aktivitäten mittlerweile nicht mehr aus.

Am 7. November 2007 machten sich die Kollegen mit ihrem Vorsitzenden Klaus Düring an der Spitze auf, unser Nachbar-Bundesland Sachsen und hier besonders die Stadt Leipzig, zu „erobern".

Mit viel Kraft, getankt bei unseren Landes-Bowlingturnieren, beteiligte sich die Seniorengruppe mit ihrer Frauen- und Männermannschaft an den 6. PSW-Bowling-Meisterschaften in Leipzig. Freundlich wurden unsere Mannschaften von den sächsischen Kollegen aufgenommen, denn es war für uns eine Premiere. An den PSW-Bowling-Meisterschaften nahmen erstmalig Kolleginnen und Kollegen aus Sachsen-Anhalt teil. Selbstverständlich war die Teilnahme auch von Erfolg gekrönt, die Senioren erreichten mit ihren Mannschaften die Plätze 18 und 20. Also nur weiter so, dann werden die Seniorenmannschaften aus Bitterfeld sicher auch bei unserem 3. Landes-Bowling-Turnier in diesem Jahr wieder gut abschneiden. ***VR***

Vielen Dank

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Blumen anlässlich unserer

diamantenen Hochzeit

möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Besonders danken wir dem Polizeipräsidenten der Polizeidirektion Halle (Saale) sowie den Mitgliedern und dem Vorstand der GdP-Seniorengruppe Halle (Saale).

Ebenso danken wir dem Seniorenarbeitskreis des DGB, Region Sachsen-Anhalt/Süd und dem Vorstand der GdP-Bezirksgruppe Halle (Saale).

Anita und Günther Martens
Halle (Saale) im Dezember 2007

Der ehemalige GdP-Landesseniorenvorsitzende Günther Martens feierte mit seiner Ehefrau Anita das seltene Fest der diamantenen Hochzeit.

Nachruf

Am 31. Oktober 2007 ist unser langjähriges Mitglied der Seniorengruppe Halle

Kollege Hans Sander
geb. 19. Mai 1933

nach langer Krankheit verstorben.

Wir werden unseren Kollegen in angenehmer Erinnerung behalten.

GdP-Seniorengruppe Halle
Günter Trost
Vorsitzender

Nachruf

Es ist unsere traurige Pflicht bekannt zu geben, dass unsere

Kollegin Susann Große

am 5. Dezember 2007 im Alter von 39 Jahren nach langer, schwerer Krankheit verstorben ist.
Wir werden ihrer in Ehren gedenken.

GdP-Bezirksgruppe Halberstadt
Michael Wiegert

GdP-Kreisgruppe Börde
Lothar Pott

Anzeige

HTUNG+++ACHTUNG+++ACHTU

Kroatien: Istrien/Porec | 6 Tage
Saisoneröffnungsfahrt in den Frühling
Busreise 25.03. - 30.03.08
Veranstalter: Weltenbummler

ab **260,00 €**

Blühender Frühling am Genfer See | 5 Tage
Busreise 16.04. - 20.04.08
Veranstalter: Gemeinsam Schöner Reisen

ab **387,00 €**
(Frühbucherpreis bis 29.02.08)

Vulkaninseln unter sizilianischer Sonne - 5 Inseln von nur zwei Standorten aus | 15 Tage
Wanderreise 12.04. - 26.04.08
(weitere Termine verfügbar)
Veranstalter: Wikinger-Reisen

ab **1.548,00 €**

Angebote vorbehaltlich Verfügbarkeit

Nur bei uns erhalten Sie Ihren Reisekostenzuschuss.

PSW Reisen
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden
Tel.: (0351) 2 60 50- 81/-82

Ihre Urlaubshotline:
0180 - 1357531 *(Deutschlandweit zum Ortstarif)*
www.gdp-reisen.de

DIE GdP GRATULIERT

Anzeige

HTUNG+++ACHTUNG+++ACHTU

PSW Reisen

Der Lenz ist angekommen

... bei uns im PSW-Reisebüro.

Bergdörfer & Zauberwald - La Gomera | 8 Tage
Trekkingreise 26.04. - 03.05.08
(weitere Termine verfügbar)
Veranstalter: Wikinger Reisen

ab **1.178,00 €**

Mittelmeer-Kreuzfahrt mit der MS Rhapsody | 8 Tage
Genua - Livorno - Salerno - Catania - La Valetta - Tunis - Olbia - Genua
Kreuzfahrt 19.04. - 26.04.08
Veranstalter: MSC-Kreuzfahrten
ab **999,00 €**
(Innenkabine)

Osterferien: Karibik-Kreuzfahrt mit der MS Delphin | 15 Tage
Dom. Rep. - Jamaika - Cayman Islands - Honduras - Guatemala - Belize - Mexico - Kuba
Kreuzfahrt 20.03. - 02.04.08
Veranstalter: Hansa Kreuzfahrten
(Glückskabine/Innen)
ab **2.499,00 €**

Angebote vorbehaltlich Verfügbarkeit

Nur bei uns erhalten Sie Ihren Reisekostenzuschuss.

PSW Reisen
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden
Tel.: (0351) 2 60 50- 81/-82

Ihre Urlaubshotline:
0180 - 1357531 *(Deutschlandweit zum Ortstarif)*
www.gdp-reisen.de